

# Schüler schwer verletzt auf Intensivstation

**Beitrag von „Dini78“ vom 19. April 2009 19:54**

Zitat

*Original von Hawkeye*

hi

wir hatten neulich einen fall, bei dem einem schüler an der s-bahn durch eigenes verschulden ein bein abgetrennt wurde, weil er über die gleise rannte. die informationspolitik lief da so, dass der chef kontakt zu den eltern hielt und mit ihnen dann dinge abstimmte, vor allem auch informationen, die nach außen gingen.

den eltern war klar, dass dieser unfall große wellen schlug (oder der chef hat es ihnen klar gemacht) und daher haben sie dann auch sehr eng mit der schule zusammen gearbeitet. ich meine, dass in deinem fall auch die schule interesse daran hat, dass sie auf dem laufenden gehalten wird. dies ist keine zumutung und die eltern haben da auch ein interesse dran.

vor ein paar jahren hatte ich einen schülerunfall mit todesfolge an der schule - auch da waren die eltern bereit mit der schule zusammen zu arbeiten und es half die reaktionen der schüler aufzufangen.

beim genannten unfall oben hat dann z.b. die klasse, in der er war, zur passenden zeit etwas organisiert und damit war gut.

grüße

h.

Alles anzeigen

Hallo Hawkeye,

die Schulleitung hat keinen gesonderten Kontakt zu den Eltern - nur über mich. Der Vorfall hat ja auch irgendwie nichts mit der Schule zu tun.

Dadurch, dass da anscheinend nichts durch die Presse gegangen ist, ist die Sache auch nicht sehr hochgekocht bisher.

Selbst die Schulleitung der "geschädigten" Grundschule hat bei uns nachgefragt, was da überhaupt passiert sei....

Die Eltern meinen, ich kann alle Informationen weitergeben, es gäbe da nichts geheimes.

Ich denke nicht, dass ich oder die Schule irgendwie ein Recht auf Informationen habe. Der Schüler ist ja schließlich entschuldigt und es gibt Zeugen für diesen Unfall....